



---

## FFT-Newsletter 18/2024 für die Natur- und Technikwissenschaften

---

### Ausschreibungen

---

- EFRE-Innovationswettbewerb Gesünder.IN.NRW
- BMBF: Quantencomputing Test- und Beratungszentren
- BMBF: Chips für Europa
- BMBF: Photonik für die digitalisierte und automatisierte Produktion
- SPRIND Funke: "Deepfake Detection and Prevention"
- Horizon Europe: Inoffizielle Entwürfe der Work Programmes 2025

### Veranstaltungen

---

- FFT-Info-Veranstaltung: Transfer starten: Förderformate und Besonderheiten, 10.10.2024 | 11:00-12:00 | Präsenz | Raum V7-226

### Weitere Meldungen

---

- Ausschreibung Zuwahl 2025 – Junge Akademie

---

**Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).**

---

## Ausschreibungen

---

### EFRE-Innovationswettbewerb Gesünder.IN.NRW

Deadline: 6.12.24 (Skizze)

Link: <https://www.in.nrw/gesuender>

Adressiert werden Verbundvorhaben zwischen Unternehmen (mindestens ein kleines oder mittleres Unternehmen) und Hochschulen, die thematisch in der innovativen Medizin und den Lebenswissenschaften, der Gesundheit und der Ernährung verankert sind. Dabei werden u.a. Vorhaben im Bereich Spitzenmedizin und medizinische Spitzentechnologie, biohybride Medizin, Bioprinting und Infektiologie gefördert. Zudem sollen die Digitalisierung der Gesundheitsförderung und Verbesserung der gesicherten Gesundheitsversorgung sowie die personalisierte, nachhaltige und digital unterstützte Ernährung vorangetrieben werden.

FFT-Ansprechperson: [Claudia Martin](#)

---

### BMBF: Quantencomputing Test- und Beratungszentren

Deadline: Skizzen bis 30.11.2024 (2-stufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

Ziel der Fördermaßnahme ist es deshalb, niederschwellige Möglichkeiten für unternehmerische oder industrielle Anwender des Quantencomputing zu schaffen und ihnen die Gelegenheit zu geben, benötigte Ressourcen für potenzielle Use Cases für Quantenalgorithmen beziehungsweise quanteninspirierte Algorithmen besser abschätzen zu können. Im Ergebnis sollen zum einen neue anwendungsbezogene Use Cases für das Quantencomputing identifiziert und niederschwellig evaluiert werden. Zum anderen soll gleichzeitig der Kreis potenzieller Nutzer erweitert werden, so dass das Technologie-Ökosystem nutzerseitig insgesamt eine Stärkung und Verbreiterung erfährt.

Gefördert wird der Aufbau von Test- und Beratungszentren, die direkten Zugang zu Rechenzeit auf Quantencomputing-Systemen für unternehmerische Forschungsfragen gewähren sowie Unterstützung bei der Implementierung entsprechender Software anbieten. Dabei sollen durch die Test- und Beratungszentren primär eigene, bereits vorhandene Quantencomputer zur Verfügung gestellt werden. Flankiert werden kann dies durch die Schaffung einfacher Zugangsmodelle zu Quantencomputern von nationalen und internationalen Anbietern via Remote-Zugriff. Eine direkte Förderung erhalten dabei Einzel- oder Verbundvorhaben mit bis zu zwei Zuwendungsempfängern. Gegenstand der Förderung sind dabei insbesondere personelle wie auch infrastrukturelle Ressourcen für die wissenschaftlich-technische Beratung der forschenden Wirtschaft und gegebenenfalls deren universitären Partner sowie für alle notwendigen rechtlichen und organisatorischen Aufgaben bezüglich des Hardware-Zugangs. Im Rahmen der Vorhaben sollen so Testzentren realisiert werden, die innerhalb der Projektlaufzeit mehrere zeitlich überschaubare Kurzprojekte mit verschiedenen Anwendern aus der Wirtschaft durchführen und diese bezüglich potenzieller Möglichkeiten und aktueller Grenzen des Quantencomputing beraten.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

---

## **BMBF: Chips für Europa**

Deadline: jährlich

Link: [BMBF](#)

Die Wettbewerbsfähigkeit und Sicherheit Europas hängt maßgeblich davon ab, in Zukunftstechnologien technologisch souverän zu agieren. Dies gilt insbesondere für die Quantentechnologien aufgrund ihres disruptiven Charakters in diversen Einsatzgebieten. Quantentechnologien haben das Potenzial, industrielle Prozesse zu optimieren, medizinische Diagnosen zu verbessern, aber auch Kommunikation abhörsicher zu gestalten. Neben der Halbleitertechnik wird daher im Rahmen der Initiative „Chips für Europa“ ein expliziter Fokus auf den Kompetenz- und Kapazitätsaufbau zur Entwicklung von Quantentechnologien und insbesondere von Quantenchips gelegt.

Der Zuwendungszweck ist es, eine Grundlage zur Erreichung der „operativen Ziele“ des „Chips-Gesetzes“ der Europäischen Kommission zu schaffen. Dazu zählen

- der Aufbau fortschrittlicher Entwurfskapazitäten für Quantenchips;
- der Ausbau bestehender und die Entwicklung fortschrittlicher Pilotanlagen für Quantenchips;
- der Aufbau fortschrittlicher technologischer und ingenieurstechnischer Kapazitäten zur Beschleunigung der innovativen Entwicklung hochmoderner Quantenchips und zum Test innovativer Komponenten für Quantenchips.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#)

---

## **BMBF: Photonik für die digitalisierte und automatisierte Produktion**

Deadline: 30. November 2024 (zweistufiges Verfahren)

Link: [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

Das übergeordnete Ziel der vorliegenden Bekanntmachung ist es, das Potenzial photonischer Sensor- und Fertigungsverfahren für die Realisierung einer flexiblen digitalisierten und automatisierten Produktion nutzbar zu machen, indem die technologischen Grundlagen für eine Integration solcher Verfahren in Produktionsprozesse geschaffen werden.

Dafür werden vorwettbewerbliche industriegeführte Verbundprojekte gefördert. Damit das Potenzial photonischer Verfahren für die digitalisierte und automatisierte Produktion genutzt werden kann, ist die Zusammenarbeit von Akteuren sehr unterschiedlicher Fachrichtungen erforderlich. Daher sollen Verbünde gefördert werden, die ein

klar definiertes Anwendungsziel verfolgen und in denen Expertise aus unterschiedlichen Bereichen wie zum Beispiel Produktionsforschung, Informatik, Lasertechnik und photonischer Sensorik zusammengeführt wird.

Im Rahmen dieser Bekanntmachung werden zudem Verbundprojekte mit Beteiligung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen unterstützt, die grundlegende Arbeiten durchführen, um die Basis für die Entwicklung neuartiger Sensoren und Sensorsysteme bereitzustellen. Neuartige Sensorprinzipien auf der Basis von Hybridsensoren, Quantensensoren und neuen Materialsystemen wie zum Beispiel Metamaterialien mit Subwellenlängenstrukturen bieten für die Fertigungs- und Produktionsmesstechnik die Perspektive, bisher nicht bekannte Prozess- und Produktionsparameter zu erfassen und für eine innovative, automatisierte Produktionssteuerung einzusetzen. Die Ergebnisse dieser Vorhaben sollen mittel- bis langfristig in marktfähige Produkte umgesetzt werden.

Die Förderung erfolgt im Rahmen von zwei Modulen:

Modul A: Projektvorschläge mit direktem Anwendungsbezug zuzuordnen, die darauf abzielen, die Vorteile photonischer Verfahren für digitalisierte und automatisierte Produktionsprozesse einzusetzen.

Modul B: Projektvorschläge, die die Erforschung neuer photonischer oder Quantentechnologie-basierter Sensorprinzipien für die Digitalisierung und Automatisierung zum Ziel haben.

Die Förderdauer beträgt bis zu drei Jahre.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#) (nationale Forschungsförderung)

---

### **SPRIND Funke: "Deepfake Detection and Prevention"**

Deadline: 18.10.24

Link: <https://www.sprind.org/de/challenges/funke-deepfake/>

Der SPRIND Funke "Deepfake Detection and Prevention" hat die Entwicklung von Lösungen zur effektiven Erkennung von Deepfake-Fotos bzw. Prävention durch die Unmanipulierbarkeit von Original-Fotos zum Ziel. Die Lösung muss skalierbar sein, sodass es sowohl von Einzelnutzern als auch von großen Organisationen und Plattformen eingesetzt werden kann. Im Zuge des Funkens sollen die Projekte vom Laborstadium (TRL 3) zu validierten Prototypen (TRL 6-7) weiterentwickelt werden, die in realen Umgebungen einsatzfähig sind. Der Funke läuft über einen Zeitraum von 13 Monaten. Eine Jury aus anerkannten Expert\*innen unterstützt die SPRIND bei der Bewertung der Bewerbungen und wählt bis zu 14 Teams aus, die zur Teilnahme der ersten Stufe zugelassen und mit bis zu 350.000 Euro / pro Team finanziert werden.

FFT-Ansprechperson: [Inga Marin](#)

---

### **Horizon Europe: Inoffizielle Entwürfe der Work Programmes 2025**

Zurzeit läuft die Vorbereitung der Arbeitsprogramme 2025 für Horizon Europe. Diese werden jedoch voraussichtlich erst Anfang des zweiten Quartals 2025 veröffentlicht, da sie durch die neue EU-Kommission freigegeben werden müssen, die Ende dieses Jahres ihr Amt aufnehmen wird.

Damit Sie sich bereits jetzt einen Eindruck von den kommenden Ausschreibungen verschaffen und mögliche Antragstellungen planen können, stellen wir Ihnen gerne auf Anfrage die aktuell vorliegenden Versionen der Entwürfe verschiedener Arbeitsprogrammteile zur Verfügung. Es handelt sich dabei zum großen Teil um eine zweite Version der jeweiligen Dokumente. Bitte beachten Sie jedoch, dass sich alle Inhalte darin noch ändern können.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

---

## Veranstaltungen

---

### **FFT-Info-Veranstaltung: Transfer starten: Förderformate und Besonderheiten, 10.10.2024 | 11:00-12:00 | Präsenz | Raum V7-226**

Ihre Forschung hat großes Anwendungspotential, es fehlen aber noch proof-of-concept und Unternehmenspartner? Dann könnte ein Transferprojekt genau das Richtige für Sie sein! Das FFT-Team Transfer gibt einen Überblick über die wichtigsten Förderformate zum Forschungstransfer mit der Wirtschaft, sensibilisiert für die Spezifika der jeweiligen Antragstellung und bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Um Anmeldung wird gebeten unter: [1.30 Transfer starten: Förderformate und Besonderheiten](#)

---

## Weitere Meldungen

---

### **Ausschreibung Zuwahl 2025 – Junge Akademie**

#### [Junge Akademie](#)

Ab sofort können sich herausragende junge Wissenschaftler\*innen und Künstler\*innen aus allen Disziplinen für eine Mitgliedschaft in der Jungen Akademie bewerben. Die Junge Akademie zählt konstant 50 Mitglieder; alljährlich scheiden zehn ihrer Mitglieder aus und zehn werden neu aufgenommen.

Bewerbungen können bis zum 11. November 2024 online unter [zuwahl.diejungeakademie.de](http://zuwahl.diejungeakademie.de) eingereicht werden.

---

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg\*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

#### **Herausgeber FFT-Newsletter**

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: [fft-info@uni-bielefeld.de](mailto:fft-info@uni-bielefeld.de)

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>